

Literaturempfehlungen zum Islam

- Eine kleine Auswahl -

Zusammengestellt und mit Anmerkungen versehen von
Dr. Ayyub Axel Köhler

Koran (Übertragung), Der edle Quran (Koran), Übertragung durch Dr. Nadeem Elyas und Scheich Abdullah as-Samit (Frank) Bubenheim. Authentische Übersetzung aus dem Arabischen.. Zu beziehen über das Islamische Zentrum Aachen, Bilal-Moschee, Prof. Pirlet-Straße, Aachen.

Koran, Übertragung aus dem Englischen: SKD Bavaria Verlag & Handel GmbH, Franz-Joseph-Straße 31, D-80801 München (Hrsg.), Die Bedeutung des Koran. sowie

Koran, Neu übertragen von Hartmut Bobzin, München 2010.

Koran, Vollständig und neu übersetzt von Ahmad Milad Karimi, Herder Verlag Freiburg u.a. 2014.

(Anm.: Der Koran ist authentisches, ewiges Wort Gottes. Er ist die frohe Botschaft an die Menschheit und von erhabener Schönheit. Übersetzungen des Koran gelten als nichtauthentisch. Mißverständnisse über den Islam beruhen meist auf sinnentstellenden Übersetzungen. Erst im arabischen Original erschließt sich die Fülle der Offenbarung Gottes: Der Koran ist eben nicht nur Text. Die Schönheit der arabischen Textfassung ist Teil der Botschaft. Mit der intimen Kenntnis des Arabischen erhellen auch die vielen Assoziationen das Verstehen der Offenbarung. Übersetzungen sind also nur ein schwacher Abglanz des Koran. Es kommt noch hinzu, dass der Koran verständlicher wird, wenn man den Zugang zu den Kommentaren hat. Das sind Kommentare des Propheten selbst oder die konsensfähigen wissenschaftlichen Kommentare. In deutscher Sprache gibt es die nur unzureichend. Die deutschen Koranübertragungen des Bavaria-Verlages und die von Ahmed v. Denffer (Islamabad u. München 1996) sind mit solchen Kommentaren versehen. - Karimi versuchte, den Koran ohne dass die Sachlichkeit verbogen wird, "lesbar" zu machen, so dass der Leser den Koran nicht schon nach der ersten Sure wieder beiseite legt.)

Alliata, Vittoria, Harem, Die Freiheit hinter dem Schleier, Rogner&Bernhard, München 1981
(Anm.: Einmal eine andere Sicht des Themas „Frau im Islam“)

Amereller, Florian, Hintergründe des "Islamic Banking" - Rechtliche Problematik des Riba-Verbot in der Shari'a und seine Auswirkungen auf einzelne Rechtsordnungen arabischer Staaten, Berlin 1995, Schriften zum Internationalen Recht; Bd. 71.

Asad, Muhammad, Der Geist des Islam, Islamische Wissenschaftliche Akademie, und Verlag, Esplanade 6, D-20354 Hamburg.

(Anm.: Muhammad Asad einer prominentesten Konvertiten bietet Einblicke in Motivationen und Erfahrungen sowie oft eigenwillige Ausblicke eines klassisch gebildeten Europäers der 20ziger Jahre im Islam)

Bamarni, Jotiar, Muhammad, Die faszinierende Lebensgeschichte des letzten Propheten, Schreibfeder Verlag, Berlin 2008.

(Anm.: Der Autor möchte eine Brücke schlagen, indem er die Geschichte des Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm!) auf spannende, verblüffend einfache und authentische Weise erzählt und sich dabei doch streng an überlieferte Quellen hält. Dabei lädt er Leserinnen und Leser jeden Alters ein, an einem großen Abenteuer teilzuhaben: sich dem Propheten zu nähern und das Wesen einer Weltreligion zu nähern und das Wesen einer Weltreligion im Sinne des Wortes zu begreifen.)

Belting, Hans, Florenz und Bagdad, Eine westöstliche Geschichte des Blicks, C.H.Beck, München 2008.

(Anm.: Hans Belting vergleicht in diesem Buch den Blick der westlichen Welt, der im Florenz der Renaissance geboren wurde und völlig neuartige Bilder hervorbrachte, mit dem der islamischen Welt, der sich in ihrer Kunst und ihrem Verhältnis zu Bildern ausdrückt. Zugleich macht Belting deutlich, wie das westliche Bild der Neuzeit erst in einem intensiven Austausch mit Wissenschaft und Kultur der arabischen Welt entstehen konnte. Sein souveräner Vergleich zeigt die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Denkweise von West und Ost in einem neuen und überraschenden Licht und weist auf das islamische Erbe des Islam in der westlichen Kultur.)

Literaturempfehlungen zum Islam

- Eine kleine Auswahl -

Zusammengestellt und mit Anmerkungen versehen von
Dr. Ayyub Axel Köhler

Boisard, Marcel A., Der Humanismus des Islam, Verlag zum HeCHt AG, CH-8722 Kaltbrunn 1982.

(Anm.: der Autor hat mit seinen grundlegenden Überlegungen den Humanismus im Islam aufgedeckt)

Borek, Abdullah (Hrsg.), Islam im Alltag - Eine Handreichung für deutschsprachige Muslime. Im Auftrag der Deutschen Muslim-Liga (DML), Al-Kitab Verlag Köln 1999. Zu beziehen über alb-borek@t-online.de

(Anm.: Borek klärt kritisch auf über islamische Sachverhalte, wie sie uns im Umgang mit den Muslimen und in den Medien auffallen. Er gibt damit auch Ratschläge, wie man als Muslim ein harmonisches Leben in einem nichtmuslimischen Umfeld führen kann.)

Franco Cardini, Europa und der Islam, Geschichte eines Missverständnisses, C.H.Beck, München 2000.

(Anm.: Das Buch enthält Belege für die Wurzeln des Islam in Europa und ist gut für den interkulturellen Dialog in Europa geeignet)

Clot, Andre, Harun al-Raschid, Kalif von Bagdad, Artemis Verlag, München und Zürich 1988

(Anm.: Umfassende Würdigung des historischen Kalifen im großen historischen Zusammenhang)

Crespi, Gabriele, Die Araber in Europa, Belser Verlag, Stuttgart und Zürich 1992.

(Anm.: geeignet für den kulturellen Dialog in Europa)

D'oyen, Fatima M., Wunder des Lebens - Ein Ratgeber zum islamischen Familienleben und zur Sexualerziehung für Jugendliche-, Schriftenreihe des Islamischen Zentrum München Nr. 27, München 1998.

Eaton, Charles Le Gai, Der Islam und die Bestimmung des Menschen - Annäherung an eine Lebensform, Eugen Diederichs Verlag, Köln 1987.

(Anm.: Frau Prof. Annemarie Schimmel bezeichnet das Buch als eine faszinierende Darstellung des Islam aus der Feder eines Mannes, der die westliche Zivilisation genau kennt und der mit Recht auch auf die vielen Parallelen zwischen echt christlicher und islamischer Erfahrung hinweist. Interessant auch seine Ansichten über die Säkularisation. - Ein Buch, das insbesondere im und für den Dialog nützlich ist.)

Eickhoff, Ekkehard, Venedig und die Osmanen, Umbruch in Südosteuropa 1645/1700, KlettCotta, Stuttgart 1988.

(Anm.: Geschichte mal aus einer anderen Sichtweise. Es ist eines der besten Bücher, das die Geschichte der Osmanen in Europa darstellt und wesentlich zum Verständnis der osteuropäischen Geschichte beiträgt.)

Falaturi, Abdodjawad, Der Islam im Dialog, Islamische Wissenschaftliche Akademie und Verlag, Esplanade 6, D-20354 Hamburg.

(Anm.: in verständlicher Form und auf den abendländisch Gebildeten zugeschnitten, werden in diesem Buch theologisch-philosophische Grundfragen der Gottesbeziehungen, des Gottes- und Menschenbildes sowie der Gottes-, der Zeit- und Geschichtserfahrung erhellt.)

Falaturi, Abdoldjawad und Udo Tworuschka, Der Islam im Unterricht - Beiträge zur interkulturellen Erziehung in Europa. Schriftenreihe des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung, Cellerstr. 33, 38114 Braunschweig, 6 Teile.

(Anm.: in dieser umfangreichsten und konstruktiven Schulbuchanalyse werden die Wurzeln des Mißverständnisses über den Islam in Schulbüchern aufgezeigt und die entstellenden Inhalte von Fachleuten berichtigt. Mit diesen Büchern erklärt sich, wie die Konflikte mit dem Islam und den Muslimen bewußt oder unbewußt anezogen worden sind.)

Literaturempfehlungen zum Islam

- Eine kleine Auswahl -

Zusammengestellt und mit Anmerkungen versehen von
Dr. Ayyub Axel Köhler

Faroqhi, Suraiya, Kultur und Alltag im osmanischen Reich, Vom Mittelalter bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts, Verlag C.H. Beck, München 1995,

Flasch, Kurt, „Meister Eckhart, Die Geburt der "Deutschen Mystik" aus dem Geist der arabischen Philosophie“, C.H.Beck, 2006).

(Anm.: Ohne die islamische Philosophie wäre Meister Eckhart nicht die prägende Geistesgröße, die er in der Entwicklung der deutschen bzw. abendländischen Kultur einnimmt. Flaschs Werk gehört zu den wenigen Forschungen, die die Wirkungsgeschichte des Islam und der islamischen Philosophie im Abendland nachzeichnet.)

Michael Gassner, Michael und Phillip Wackenbeck, Islamic Finance, Islamgerechte Finanzanlagen und Finanzierungen, bankverlag medien, Köln 2007.

(Anm.. ein Buch aus der Praxis für die Praxis des islamischen Bankwesens)

Gabrieli (Hrsg.), Francesco, Mohammed in Europa, List Verlag, München 1983.

(Anm.: das Buch ist eines der wichtigsten Beiträge zum Verständnis der Kultur und Geschichte des Islam in Europa und führt in Teile der europäischen Geschichte ein, die im Bewußtsein und im europäischen Bildungsgut vernachlässigt und verdrängt worden sind.)

Gellner, Ernest, Der Islam als Gesellschaftsordnung, dtv/KlettCotta, München 1992.

Ghasali, Abu-Hamid Muhammad Ibn-Muhammad Al-, Das Elixier der Glückseligkeit, Eugen Diederichs Verlag, Köln 1984.

(Anm.: Al-Ghasali, er lebte von 1058 - 1112, gehört zu den größten Denker der Menschheit. In der islamischen Welt gilt er als Erneuerer der Religionswissenschaften. Das „Elixier der Glückseligkeit“ ist eine populärwissenschaftliche Fassung seiner Gedanken. Sein Verdienst ist die Versöhnung von Theologie, Philosophie und Mystik. Die anderen hier genannten Werke Al-Ghasalis sind insofern für den abendländischen Menschen interessant als Al-Ghasali hier einen wichtigen Beitrag zur Erkenntnistheorie geleistet und, im Gegensatz zu Descartes, nicht nur eingleisig der Vernunft gefolgt ist, sondern auch die Meta-Vernunft zur Erkenntnisgewinnung herangezogen hat. Seine Bücher haben gerade wegen der Fragestellungen in der modernen Industriegesellschaft wieder Aktualität.)

Ghazali, Abu-Hamid Muhammad Ibn-Muhammad Al-, Der Erretter aus dem Irrtum, Felix Meiner Verlag, Hamburg 1988.

Ghazali, Abu-Hamid Muhammad Ibn-Muhammad Al-, Die Nische der Lichter, Felix Meiner Verlag, Hamburg 1987.

Gilani, Abd Al Qadir Al-, Enthüllung des Verborgenen, Al Kitab Verlag, Köln 1985.

(Anm.: Auf den islamischen Gelehrten Al-Gilani gründen sich bis heute vitale mystische Orden im islamischen Kulturbereich. Das vorliegende Buch ist eine von Alma Giese angefertigte, im deutschen Sprachgebiet einmalige kritische Ausgabe seines wichtigsten Werkes. Es zeigt Al-Gilani als einen gänzlich den islamischen Rechts- und Glaubensgrundsätzen verpflichteten Lehrer, der es aber auch versteht, den Menschen „in vernünftiger Weise“ mit mystischen Erfahrungen vertraut zu machen.

Hattstein, Markus und Peter Delius, Islam, Kunst und Architektur, Könemann, Köln 2000.

(Anm.: Ein Prachtband, der einen umfassenden Überblick über Geschichte, Kunst Kultur und Architektur aus allen Epochen und Regionen der islamischen Welt. Das Buch ist nicht nur eine Augenweide sondern auch Quelle sehr gut vermittelter fachwissenschaftlicher Informationen.)

Literaturempfehlungen zum Islam

- Eine kleine Auswahl -

Zusammengestellt und mit Anmerkungen versehen von
Dr. Ayyub Axel Köhler

Hoffmann, Christian H., Zwischen allen Stühlen - Ein Deutscher wird Muslim, Bouvier Verlag, Bonn.

(Anm.: dieses Buch, wie auch das hier angegebene Buch von Murad Wilfried Hofmann, bietet Einblicke und Erfahrungen von zeitgenössischen abendländischen Persönlichkeiten mit der modernen Industriegesellschaft und zeigt, warum sie sich die islamischen Lehre als einen alternativen geistigen Neuanfang zugewendet haben.)

Hofmann, Murad Wilfried, Tagebuch eines deutschen Muslims, IB Verlag Islamische Bibliothek, Köln 1985.

Hofmann, Murad Wilfried, Der Islam im 3. Jahrtausend, Eine Religion im Aufbruch, Hugendubel (Diederichs), Kreuzlingen, München 2000.

Hottinger, Arnold, Die Mauren, Arabische Kultur in Spanien, Verlag Neue Zürcher Zeitung, Zürich 1996.

(Anm.: Der Untertitel „Islamische Kultur in Spanien“ träge für das Buch besser zu. Hottinger hat nämlich mit seinem Buch dem europäischen Islam und den Muslimen ein würdiges Denkmal gesetzt. Das Buch umfaßt die Geschichte, die Kunst, die Kultur und auch die Geistesgeschichte. Beide Seiten können aus diesem Buch lernen.)

Hunke, Sigrid, Allahs Sonne über dem Abendland, DVA, Stuttgart 1975.

(Anm.: die hier genannten Bücher von Sigrid Hunke gelten als Klassiker der Darstellung des islamischen Kulturerbes im Abendland.)

Hunke, Sigrid, Kamele auf dem Kaisermantel, Fischer TB, Stuttgart 1978Hier wird insbesondere auf die kulturellen und politischen Einflüsse des Islam auf das Heilige Römische Reich Deutscher Nation eingegangen.)

Ihwan as-Safa, Mensch und Tier vor dem König der Dschinnen, Felix Meiner Verlag GmbH, Hamburg 1990.

(Anm.: Diese Übersetzung eines Klassikers aus dem 1.Jahrtausend zeigt in Didaktik, Form die islamische Lehre vom Verhältnis Mensch-Tier. „**Kein Getier gibt's auf der Erde und keinen Vogel, der mit seinen Schwingen fliegt, die nicht wären Völkern gleich euch**“ (Koran 6;38). Ein Buch, das jeden Tierschützer begeistern muß.

Jansen, Godfrey H., Islamischer Widerstand, Al Kitab Verlag, Köln 1984.

(Anm.: Jansen ist profunder Kenner des Nahen Ostens und ist authentischer. Er bietet kritisch und selbstkritisch sehr gute Einblicke und Hintergrundwissen zur gegenwärtigen Situation der heutigen islamischen Welt. Es sollte dem abendländischen Leser zu Denken geben.)

Kaidi, Hamza u.a., Mekka und Medina, les editions j.a., Paris 1982

(Anm.: Ausführliche Darstellung des Sinns und des Ablaufs der Pilgerfahrt und der Sitten und Gebräuche.)

Karimi, Ahmad Milad (Hrsg): Die Blumen des Koran - oder: Gottes Poesie, Freiburg/Brg. 2015.

(Anm.: Er führt den Leser in die Geheimnisse des Koran und seine Schönheit ein. Der Islam, wie ihn die meisten nicht kennen.)

Kermani, Navid, Gott ist schön, Das ästhetische Erleben des Koran, C.H.Beck, München 1999.

Literaturempfehlungen zum Islam

- Eine kleine Auswahl -

Zusammengestellt und mit Anmerkungen versehen von
Dr. Ayyub Axel Köhler

(Anm.: Das Buch ist ein Muss für den deutschen Bildungsbürger. Kermani bringt dem Leser einfühlsam die faszinierende Wirkung des Koran und der Lehre auf die arabischsprachigen Menschen nahe. Der Leser kann nun erahnen, dass die Schönheit der Offenbarungsschrift Teil der Botschaft Gottes ist. Interessante Gedanken gewinnt man durch seine Schilderung der Rezeptionsgeschichte des Koran und seiner Botschaft. Kermani macht es dem abendländischen bzw. deutschen Bildungsbürger leicht, in die Geisteswelt des Korans einzudringen, in dem er seine Erläuterungen in der Sprache und mit Bezügen zur deutschen bzw. abendländischen erklärbar und erfahrbar macht.)

Kienitz, KarlFriedrich, Städte unter dem Halbmond , Geschichte und Kultur der Städte in Anatolien und auf der Balkanhalbinsel im Zeitalter der Sultane 1072/1922 , Verlag C.H. Beck, München 1972 .

(Anm.: Das Buch bewahrt die Glanzzeit des osmanischen Anatolien und des Balkans und kann auch die tiefe Verwurzelung der Bevölkerung in der Tradition und das Fortleben der osmanischen Kultur erklären.)

Leggewie, Claus, Alhambra, Der Islam im Westen, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek 1993.

(Anm.: Wie können der Islam und die Muslime in Europa reintegriert werden?)

Lewis, Bernhard, Die Juden in der islamischen Welt, vom frühen Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert, C.H. Beck, München 1987.

(Anm.: es handelt sich bei diesem Buch um die wohl umfangreichste Darstellung von Anspruch und Wirklichkeit der islamischen Toleranz, mit der interessanten Schlußfolgerung, daß „unter dem Strich“ beurteilt, die Muslime ihrem religiösen Toleranzanspruch in der Praxis genügt haben.) Weitere Bücher des Autors:

Bernhard Lewis, Die Juden in der islamischen Welt, Vom frühen Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert, Verlag C.H. Beck, München 1987

Bernhard Lewis, Die politische Sprache des Islam, Rotbuch Verlag, Berlin 1991

Bernhard Lewis (Hrsg.), Welt des Islam, Geschichte und Kultur im Zeichen des Propheten, Georg Westermann Verlag, Braunschweig 1976

Maalouf, Amin, Der Heilige Krieg der Barbaren - Die Kreuzzüge aus der Sicht der Araber -, München 1996.

Martinez, Pedro u. a., Europa unter dem Halbmond, Eine illustrierte Kulturgeschichte, Südwest Verlag, München 1990

(Anm. aus dem Verlagsprospekt: Die Ausbreitung des Islam über weite Teile des südeuropäischen Raumes brachte seit dem 8. Jahrhundert eine Verflechtung von islamischer und europäischer Kultur, deren Spuren bis in die Gegenwart reichen.

Die jahrhundertelange Begegnung von Islam und Christentum im Mittelmeerraum war zwar überaus widersprüchlicher Natur, hinterließ aber bleibende Wirkungen weit über den Rahmen mittelalterlicher Geschichte hinaus. Denn auch nach der »Rückeroberung« der Iberischen Halbinsel im Jahr 1492 durch spanischchristliche Fürsten setzte sich das Erbe islamischer Kultur und Wissenschaft in Europa in vielfältigsten Formen und über mannigfaltige Kanäle fort. Die Autoren beschreiben die historischen Voraussetzungen jener Blüte islamischeuropäischer Zivilisation seit dem 8. Jahrhundert vor allem in alAndalus (Spanien), aber auch auf Sizilien sowie auf dem osmanischen Balkan, und zeichnen die Verflechtung europäischer Kultur mit orientalischem Elementen in größeren historischen Dimensionen bis in das 20. Jahrhundert nach.

Diese resultierte in der historisch einmaligen Symbiose von orientalischen, islamischen und mittelmeerspezifischen Kulturtraditionen und Elementen, einer Symbiose, die untrennbarer Bestandteil europäischer Gesellschaft und Geschichte wurde. Belegt werden die Wirkungen islamischer Architektur u. a. am Beispiel von Cordoba, Toledo, Sevilla, Palermo, Sarajevo, Istanbul und an markanten Schöpfungen europäischer »orientalisierender« Baukunst bis in das 20. Jahrhundert.

Orientalische Ursprünge und europäische Adaptionen auf dem weiten Feld des Kunsthandwerkes, der vielfarbigen Palette von Arbeiten mit Ton, Ziegeln, Gips, Marmor, Glas, Holz, Metallen und buchgestalterischen Materialien erfahren eine umfassende und detaillierte Behandlung.

Literaturempfehlungen zum Islam

- Eine kleine Auswahl -

Zusammengestellt und mit Anmerkungen versehen von
Dr. Ayyub Axel Köhler

Oft vergessene orientalischislamische Elemente des neuzeitlichen europäischen Alltagslebens werden von den Autoren mit markanten Beispielen aus der bunten Welt von Nahrungsmitteln und Gewürzen, Früchten, Zucker und Kaffee, Kleidung und Mode belegt.

Ein Kapitel über Literatur und Kunst kennzeichnet die Rolle von alAndalus als wichtigste Brücke nach Europa bei der Vermittlung antiken und altorientalischen Wissens in seiner arabischislamischen Verarbeitung, verfolgt die fruchtbaren Beziehungen von Renaissancekünstlern zum osmanischen Hof, begründet die romantische Verklärung einer Exotik des Orients durch europäische Schriftsteller und Dichter des 19. Jahrhunderts und charakterisiert nordafrikanischorientalischen Einfluss auf den Art Nouveau des 20. Jahrhunderts.)

Mommsen, Katharina, Goethe und die arabische Welt, Insel Verlag, Frankfurt/ Main 1988.
(weitere Veröffentlichungen dazu aber mit dem Akzent auf Islam: "Im Islam leben und sterben wir alle"- Goethes Verhältnis zur muslimischen Religion und ihrem Propheten Muhammed, In: Mitteilungen der Alexander v. Humboldt Stiftung, Heft 40, Bonn 1982. Goethe und der Islam, Jahresgabe der Stuttgarter Goethe-Gesellschaft, Stuttgart 1985.)

Nagel, Tilman, Staat und Glaubensgemeinschaft im Islam, Geschichte der politischen Ordnungsvorstellungen der Muslime Bd. I. Von den Anfängen bis ins 13. Jahrhundert, Artemis Verlag, Zürich und München 1981

Pirenne, Henri, Mohammed und Karl der Große, Die Geburt des Abendlandes, Belser Verlag, Stuttgart und Zürich 1987.

Mathias Rohe, Der Islam, Alltagskonflikte und rechtliche Lösungen, Herder Spektrum, Freiburg u. a. O. 2001.

Mathias Rohe, Das islamische Recht, Geschichte und Gegenwart, C.H. Beck, München 2009.

Ruthven, Malise, Seid Wächter der Erde - Die Gedankenwelt des Islam, Frankfurt/ M. 1987.
(Anm.: Ruthven gelingt eine einfühlsame und kenntnisreiche Erklärung für das Erwachen der Kraft des Islam in der Moderne. Dieses Buch, wie auch das von Jansen sollte Pflichtlektüre für alle in verantwortungsvoller Position in unserer Gesellschaft stehenden sein.)

Schwarzenau, Paul, Korankunde für Christen - Ein Zugang zum heiligen Buch der Moslems, E.B.-Verlag Rissen, 2. erweiterte Auflage, Hamburg 1990.
(Anm.: Schwarzenau greift Vorurteile gegenüber dem Koran auf und macht sich als evangelischer Theologe zum Anwalt dieses ehrwürdigen Buches. Sein Buch führt darüber hinaus zu einem vertieften Verständnis des Christentums.)

Schimmel, Annemarie, Der Islam - Eine Einführung, Reclam Universalbibliothek Nr. 8639[2], Stuttgart 1990.
(Anm.: es wurde nur eine ihrer empfehlenswerten Publikationen genannt. Die Vielzahl der Publikationen der Autorin würde den Rahmen dieser Literaturhinweise sprengen. Ihre Bücher erschließen in erster Linie den spirituellen bzw. mystischen Islam und die islamische Poesie.)

Sezgin, Fuat, Wissenschaft und Technik im Islam, Katalog der Instrumentensammlung des Instituts für Geschichte der arabischislamischen Wissenschaften, Band IV, Institut für Geschichte der ArabischIslamischen Wissenschaften an der Johann Wolfgang GoetheUniversität Frankfurt am Main, Frankfurt/M. 2003.

Literaturempfehlungen zum Islam

- Eine kleine Auswahl -

Zusammengestellt und mit Anmerkungen versehen von
Dr. Ayyub Axel Köhler

Anm.: Die Bücher führen in die Geschichte der Arabisch-Islamischen Wissenschaften ein und zeigen bis ins Detail und mit vielen nachgebauten, und (in seinem Museum) funktionsfähigen Modellen die Leistungen der arabisch-islamischen Wissenschaft und Technik auf den Gebieten der Astronomie, Geographie, Nautik, Uhren, Geometrie, Optik, Medizin, Chemie Mineralien, Physik und Technik, Architektur, Kriegstechnik.

Vernet, Juan: Die spanisch-arabische Kultur in Orient und Okzident, Artemis, Bibliothek des Morgenlandes, Zürich, München 1984

(Anm.: Ein Klassiker der Kulturgeschichte Al-Andalus's. Sehr ausführlich und sehr detailreich.)

Watt, W. Montgomery, Der Einfluß des Islam auf das europäische Mittelalter, Wagenbach Verlag Berlin 1989.